

Anfragen - Vermögenshaushalt

Hinweis:

Die lfd.Nrn. der beigefügten Anfragen/Antworten entsprechen der Nummerierung der Anfragen in der Kurzzusammenstellung der Anträge und Anfragen (Renner Vermögenshaushalt).

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	MIP Nr. 5 1300.9401.0000	Feuerwehrhaus Unterfarnbach
Anfrage: Feuerwehrhaus Unterfarnbach - Sachstandsbericht		
Antwort (GWF): Die Standortfrage ist auf Grund der Grundstücksfrage bisher noch nicht geklärt. Von GWF liegt eine erste Planung vor, die dann auf das entsprechende Grundstück angepasst werden muss. Eine belastbare Kostenschätzung kann erst nach Klärung des Standortes erfolgen.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 5 1300.9401.0000	Feuerwehrhaus Unterfarnbach

Anfrage:

Die Mittel sind auf 2017 zu übertragen. Ist der Betrag ausreichend?

Antrag vorbehalten

Antwort (GWF):

Der Standort ist noch nicht geklärt. Aus diesem Grund kann keine abschließende Kostenschätzung erstellt werden und derzeit keine belastbare Aussage zur Kostensicherheit getroffen werden.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 8 2111.9408.0000	GS Farnbachschule, Ligusterweg GTB
Anfrage: Kostenansatz für gewünschte Schulhofrenovierung berücksichtigt?		
Antwort (GrfA): Die Kosten für die Generalsanierung der Außenanlagen sind noch nicht ermittelt, es liegen bis dato auch keine Entwurfsplanungen vor. Seitens GrfA wurde GWF bislang für die Kostengruppe 500 nichts gemeldet.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	Nr. 19 Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen	GS Soldnerstraße 50 - Ganztagesschulentwicklung
Anfrage: Wofür werden die Gelder benötigt? Aktueller Stand der Planungen? <u>Antrag vorbehalten</u>		
Antwort (GWF): Eine Planung liegt bisher nicht vor. Es hat lediglich ein Ortstermin für die erste Einschätzung stattgefunden. Grundsätzlich könnten Räume für die Ganztagesnutzung im Treppenhausbereich durch Abtrennungen geschaffen werden. Zudem ist die Barrierefreiheit zu verbessern und in diesem Zuge der Brandschutz zu überprüfen. Auf Grund der zahlreichen Maßnahmen konnte die Maßnahme derzeit nicht geplant werden.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	MIP Nr. 11 2111.9502.0000	GS John-F.-Kennedy-Straße - Außenanlagen
<p>Anfrage:</p> <p>JFK GS – Außenanlagen: Sachstandsbericht</p>		
<p>Antwort (GrfA):</p> <p>Es gibt vom Juni 2010 ein Konzept des Grünflächenamts zur Umgestaltung der Fläche zwischen Gebäude 1469 (MS Kiderlin) und den Gebäuden 1441, 1446 und 1520 (GS John-F.-Kennedy-Straße), das die Einbeziehung der Fläche in den Schulhof der Grundschule, die Errichtung zusätzlicher Funktionsflächen sowie die Herstellung der Verkehrssicherheit der Flächen zum Inhalt hatte.</p> <p>Die dafür notwendigen Mittel wurden seit 2011 regelmäßig zum Haushalt gemeldet, jedoch nie im Haushalt abgebildet. Die Planungen wurde daher seit 2010 nicht mehr weiterverfolgt.</p> <p>Sofern die Mittel im Haushalt 2017 eingestellt werden, wird die Planung wieder aufgenommen und überarbeitet, da sich die Randbedingung in Teilbereichen zwischenzeitlich verändert haben. Eine Realisierung der Maßnahme kann nach heutiger Sicht in den Sommerferien 2017 erfolgen.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 12 2131.94..	Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule
Anfrage: Projektbeginn verschoben von 2017 nach 2018. Warum? Liegt ein Plan vor? <u>Antrag vorbehalten:</u> Starttermin 2017		
Antwort (GWF): Auf Grund der zahlreichen zusätzlichen Planungsaufträge überwiegend im Bereich der Ganztagesbetreuungen und der Untersuchung Heinrich-Schliemann-Gymnasium muss die Maßnahme verschoben werden. Eine Planung liegt bisher noch nicht vor, lediglich die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit eines Neubaus gegenüber einer Generalsanierung.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung																					
Bündnis 90/Die GRÜNEN	Nr. 25 Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen	MS Soldnerstraße 60 – 2. BA (FAG Maßnahme)																					
<p>Anfrage:</p> <p>Wie hoch waren die Unterhaltskosten der letzten 5 Jahre? Wie hoch sind die jährlichen Heizkosten?</p>																							
<p>Antwort (GWF):</p> <p>Die Kosten beziehen sich nicht auf die Bauabschnitte, sondern auf das gesamte Gebäude</p> <p>Ausgaben Bauunterhalt ohne Haustechnik:</p> <table data-bbox="148 1261 1201 1630"> <tbody> <tr> <td>2011</td> <td>48 Aufträge</td> <td>30.259,70 €</td> </tr> <tr> <td>2012</td> <td>34 Aufträge</td> <td>18.602,37 €</td> </tr> <tr> <td>2013</td> <td>30 Aufträge</td> <td>22.808,41 €</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>32 Aufträge</td> <td>22.415,41 €</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>50 Aufträge</td> <td>64.394,93 €</td> </tr> <tr> <td>Bis 11/2016</td> <td>36 Aufträge</td> <td><u>47.543,53 €</u></td> </tr> <tr> <td>2011 bis 11/2016</td> <td>230 Aufträge</td> <td><u>206.024,35 €</u></td> </tr> </tbody> </table>			2011	48 Aufträge	30.259,70 €	2012	34 Aufträge	18.602,37 €	2013	30 Aufträge	22.808,41 €	2014	32 Aufträge	22.415,41 €	2015	50 Aufträge	64.394,93 €	Bis 11/2016	36 Aufträge	<u>47.543,53 €</u>	2011 bis 11/2016	230 Aufträge	<u>206.024,35 €</u>
2011	48 Aufträge	30.259,70 €																					
2012	34 Aufträge	18.602,37 €																					
2013	30 Aufträge	22.808,41 €																					
2014	32 Aufträge	22.415,41 €																					
2015	50 Aufträge	64.394,93 €																					
Bis 11/2016	36 Aufträge	<u>47.543,53 €</u>																					
2011 bis 11/2016	230 Aufträge	<u>206.024,35 €</u>																					

Ausgaben technischer Unterhalt Bereich Haustechnik (2011 - 2016)

2011	19.139,05 €
2012	17.297,35 €
2013	15.156,50 €
2014	16.864,04 €
2015	33.308,73 €
2016 ca.	<u>430.000,00 €</u>
Ges.	<u>531.765,67 €</u>

(Anmerkung zu 2016: Maßnahmen, einschl. Erneuerung der Heizungsanlage)

Ausgaben für Heizkosten (2011 - 2015)

2011	57.956,93 €
2012	62.520,19 €
2013	59.824,65 €
2014	41.956,52 €
2015	<u>45.816,87 €</u>
Ges.	<u>268.075,16 €</u>

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	Nr. 26 Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen	MS Soldnerstraße 60 – 3. BA
Anfrage: Wie hoch waren die Unterhaltskosten der letzten 5 Jahre? Wie hoch sind die jährlichen Heizkosten?		
Antwort (GWF): S. Anfrage 15		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
SPD	MIP Nr. 17 2300.9402.0000	Helene-Lange-Gymnasium - Generalsanierung
<p>Anfrage:</p> <p>Sachstand Generalsanierung HLG?</p>		
<p>Antwort (GWF):</p> <p>-Die Raumprogramme des HLG und der weiteren Schulen des Schulzentrums Tannenplatz wurden gemeinsam mit den Schulen erstellt und an die Regierung zur Prüfung weitergeleitet. Die Prüfung der Bedürfnisse der einzelnen Schulen und die Auswertung des zusätzlich erforderlichen Raumbedarfs werden derzeit von der Regierung durchgeführt. Nach dieser Auswertung soll die Beantragung der schulaufsichtlichen Genehmigung für die erforderlichen Erweiterungen durch das Schulverwaltungsamt erfolgen. Anschließend kann ein Gesamtkonzept für das Schulzentrum Tannenstraße planerisch umgesetzt werden.</p> <p>-Vorbereitung der Bekanntmachung der Veröffentlichung gemäß der EU-Vergaberichtlinien für das europaweite Vergabeverfahren (erforderlich ab Schwellenwert 209.000 Euro netto) Veröffentlichung geplant im Dez. 2016</p> <p>-Vorbereitung der Ausschreibung für die Betreuung des geplanten Vergabeverfahrens nach VgV („VOF“) geplanter Versand der Anfragen Anfang 2017</p> <p>-Vorbereitung der Durchführung des Vergabeverfahrens nach VgV („VOF“) für Planungsleistungen Frühjahr / Sommer 2017, (Dauer ca. 4 Monate)</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 17 2320.9402.0000	Helene-Lange-Gymnasium - Generalsanierung

Anfrage:

Weshalb Ansatzreduzierung in 2017 von 2.000.000 € (MIP 2015-2019) auf 200.000 €?

Antwort (GWF):

- Die Raumprogramme des HLG und der weiteren Schulen des Schulzentrums Tannenplatz wurden gemeinsam mit den Schulen erstellt und an die Regierung zur Prüfung weitergeleitet. Die Prüfung der Bedürfnisse der einzelnen Schulen und die Auswertung des zusätzlich erforderlichen Raumbedarfs werden derzeit von der Regierung durchgeführt. Nach dieser Auswertung soll die Beantragung der schulaufsichtlichen Genehmigung für die erforderlichen Erweiterungen durch das Schulverwaltungsamt erfolgen. Anschließend kann ein Gesamtkonzept für das Schulzentrum Tannenstraße planerisch umgesetzt werden.

-Vorbereitung der Bekanntmachung der Veröffentlichung gemäß der EU-Vergaberichtlinien für das europaweite Vergabeverfahren (erforderlich ab Schwellenwert 209.000 Euro netto) Veröffentlichung geplant im Dez. 2016

-Vorbereitung der Ausschreibung für die Betreuung des geplanten Vergabeverfahrens nach VgV („VOF“) geplanter Versand der Anfragen Anfang 2017

-Vorbereitung der Durchführung des Vergabeverfahrens nach VgV („VOF“) für Planungsleistungen Frühjahr / Sommer 2017, (Dauer ca. 4 Monate)

Auf Grund dessen werden im Jahr 2017 keine Kosten über die 200.000 € hinaus anfallen.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 17 2300.9402.0000	Helene-Lange-Gymnasium - Generalsanierung
<p>Anfrage:</p> <p>Aktueller Sachstand Sanierung/Neubau?</p>		
<p>Antwort (GWF):</p> <p>- Die Raumprogramme des HLG und der weiteren Schulen des Schulzentrums Tannenplatz wurden gemeinsam mit den Schulen erstellt und an die Regierung zur Prüfung weitergeleitet. Die Prüfung der Bedürfnisse der einzelnen Schulen und die Auswertung des zusätzlich erforderlichen Raumbedarfs werden derzeit von der Regierung durchgeführt. Nach dieser Auswertung soll die Beantragung der schulaufsichtlichen Genehmigung für die erforderlichen Erweiterungen durch das Schulverwaltungsamt erfolgen. Anschließend kann ein Gesamtkonzept für das Schulzentrum Tannenstraße planerisch umgesetzt werden.</p> <p>-Vorbereitung der Bekanntmachung der Veröffentlichung gemäß der EU-Vergaberichtlinien für das europaweite Vergabeverfahren (erforderlich ab Schwellenwert 209.000 Euro netto) Veröffentlichung geplant im Dez. 2016</p> <p>-Vorbereitung der Ausschreibung für die Betreuung des geplanten Vergabeverfahrens nach VgV („VOF“) geplanter Versand der Anfragen Anfang 2017</p> <p>-Vorbereitung der Durchführung des Vergabeverfahrens nach VgV („VOF“) für Planungsleistungen Frühjahr / Sommer 2017, (Dauer ca. 4 Monate)</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 18 2310.9400.0000	Heinrich-Schliemann-Gymnasium
<p>Anfrage:</p> <p>Neubau oder Umbau – Kosten ca. 30 Mio. € Kein Planansatz vorgesehen? <u>Antrag vorbehalten:</u> In Planung einbringen</p>		
<p>Antwort (GWF):</p> <p>Die Entscheidung, ob Neubau bzw. Umbau und Sanierung des Bestandes steht aus. Bisher liegt der GWF kein offizieller Planungsauftrag zum Beginn der Leistungsphase 1 vor. Die bisherigen Untersuchungen laufen lediglich im Bereich der Leistungsphase 0 (Bedarfsermittlung). Außerdem ist festzulegen, welche Priorität die Maßnahme im Kontext aller weiteren Maßnahmen einnehmen muss / kann. Daher sind bisher keine Kosten aufgeführt und zeitlich zugeordnet.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 21 2402.94..	Berufsschule II
Anfrage: Verschiebung Starttermin Planung und Baumaßnahmen von 2017 nach 2018 – warum? <u>Antrag vorbehalten:</u> Starttermin 2017		
Antwort (GWF): Aufgrund der zusätzlichen Maßnahmen vor allem im Bereich Ganztagesbetreuung und den damit verbundenen unzureichenden personellen Besetzung ist ein Beginn dieser Maßnahme zu einem früheren Zeitpunkt nicht möglich.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 31 3311.9351.0000	Stadttheater Fürth
<p>Anfrage:</p> <p>710.000 € für Ersatzbeschaffungen – welche?</p>		
<p>Antwort (Th):</p> <p>Von Th wurden folgende notwendige Ersatzbeschaffungen für den Vermögenshaushalt 2017 angemeldet:</p> <p>Inspizientenpult / Interkomm-Anlage: 350.000,- € Sprachalarmierungsanlage: 110.000,- € Steuerpult Obermaschinerie: 250.000,- € Gesamt: 710.000,- €</p> <p>Anmerkungen</p> <p>1. Inspizientenpult / Interkomm-Anlage</p> <p>Das Inspizientenpult hat zahlreiche Störungen, es „hängt sich auf“ und kann nur durch kompletten Reset wieder gestartet werden. Während dieser Zeit können keinerlei Durchsagen im Haus gemacht oder Zeichen an Licht und Ton weitergegeben werden. Dadurch sind die Abläufe (Auftritte, Zeichen für Darsteller, Bühne, Licht und Ton) bei den Vorstellungen gefährdet. Diese Einrichtung muss für einen reibungslosen Vorstellungsbetrieb zu 100 % funktionieren.</p> <p>Dies ist mit der vorhandenen Anlage nicht mehr gewährleistet. Wiederkehrende Ausfälle und Neustarts der Anlage sind ein Zustand, der insbesondere für Gastspiel-Ensembles, nicht mehr zumutbar ist.</p>		

Die 2000 angeschaffte Anlage ist in die Jahre gekommen und nicht mehr betriebssicher. Eine Wartung bzw. der Austausch von Komponenten ist von Herstellerseite nicht mehr möglich. Es müssen die zentrale Kommunikationsschalt-Matrix sowie die Nebensprechstellen ausgetauscht werden, um wieder eine sichere Kommunikation im Vorstellungsbetrieb zu gewährleisten.

Auch die drahtlose Interkomm-Anlage (interne Kommunikation zwischen Bühne, Obermaschinen, Zügen auf der 3. Galerie etc.), die zusammen mit dem I-Pult im Jahr 2000 angeschafft wurde, ist nach über zehn Jahren Benutzung verschlissen.

Sämtliche Beltpacks, die direkt von den Technikern getragen und benutzt werden, sind durch den Gebrauch abgenutzt, störungsanfällig und nicht mehr betriebssicher.

Die drahtlose Interkomm-Anlage benutzt Frequenzen, die in den Bereich der LTE-Mobilfunkfrequenzen fallen. Eine sichere Übertragung von Kommandos ist nicht mehr gewährleistet, es kommt wiederholt zu Störungen in der Funkübertragung. Eine Anschaffung einer neuen Anlage mit mehreren Beltpacks, die in einem anderen Frequenzbereich arbeitet, ist notwendig. Das Problem wurde gegenüber GWF bereits 2011 protokolliert.

Die voraussichtlichen Kosten für die Ersatzbeschaffung von I-Pult und Interkomm-Anlage belaufen sich auf ca. 350.000.- € (siehe Angebot der Fa. Salzbrenner vom 02.10.2015)

Die Ersatzbeschaffung muss für die Sommerpause 2017 erfolgen, damit ab der Spielzeit 2017/18, auch vor dem Hintergrund des Jubiläums „200 Jahre Stadterhebung“ 2018 und zahlreichen Sonderveranstaltungen (Bayerische Theatertage, Festakt...), der Spielbetrieb des Stadttheaters nicht mehr gefährdet ist.

2. Sprachalarmierungsanlage

Nach vorliegenden Aussagen der Fa. Salzbrenner müssen lt. VDE 08/28, VDE 08/33 und der EN 54 die Brandmelde-Zentrale, in diesem Fall die Sprachalarmierungsanlage, unabhängig von der Inspizientenanlage (siehe oben) funktionieren, damit auch im Falle eines Ausfalls der I-Anlage die Brandmeldung an die Zuschauer und/oder Mitarbeiter (Aufruf zum Verlassen des Hauses) gegeben ist. Dies ist bei der derzeit betriebenen Anlage nicht der Fall.

Die voraussichtlichen Kosten für die neue Sprachalarmierungsanlage liegen bei ca. 110.000.- € (siehe Angebot der Fa. Salzbrenner vom 02.10.2015).

Die Anlage ist mit der Inspizientenanlage (Punkt 1.) 2017 zu ersetzen.

3. Steuerpult Obermaschinen

Das Maschinenpult auf der Bühne, die maßgebliche Steuerung für die Beleuchtungs- und Lastzüge, hat sich bereits mehrmals nicht mehr hochfahren lassen und musste neu gestartet werden.

Die Daten-Übertragung zwischen dem Pult auf der Bühne und dem auf der Arbeitsgalerie funktioniert nicht mehr störungsfrei; Daten werden nicht weitergeleitet und gespeichert. Das System ist veraltet, und die speziellen Einbau-Monitore sind nicht mehr erhältlich. Die vorhandene Rechner-Leistung ist zu gering, um neue Software aufzuspielen.

Die Auswechslung der Pulte ist aus Kosten- und insbesondere Sicherheitsgründen (schwebende, schwere Lasten in den Zügen!) erforderlich.

Derzeit zahlt die Stadt Fürth monatlich 500,- € für eine Hotline an die damals ausführende und betreuende Firma Füllung & Partner, die nach Auffassung der Technischen Leitung weder in der Ausführung noch im Support den Anforderungen des Theaters gerecht wird.

Die Ersatzbeschaffung des Steuerpultes wird mit **250.000,- €** veranschlagt.

Der Ersatz der Anlage wird für die Sommerpause 2017 beantragt.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 33 3520.9400.0000	Volksbücherei Hauptstelle Fronmüllerstraße
Anfrage: Weshalb keine Zuschüsse mehr? Bisher veranschlagt 1.440.000 €		
Antwort (Käm): Für die Sanierung der Volksbücherei Fronmüllerstraße (Energetische Sanierung, Fassadengestaltung, Außenanlagengestaltung) wurden Fördermittel im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beantragt. Leider wurde diese Maßnahme vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung nicht in das Förderprogramm mit aufgenommen. Die veranschlagten Fördermittel mussten deshalb gestrichen werden.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 33 3520.9400.0000	Volksbücherei Hauptstelle Fronmüllerstraße
<p>Anfrage:</p> <p>Planansatz verschoben von 2017 auf 2019 – warum? Wie sieht die mittel- und langfristige Perspektive aus?</p> <p><u>Antrag vorbehalten</u></p>		
<p>Antwort (GWF):</p> <p>Die Volksbücherei sollte im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes energetisch saniert werden (Dach und Fassade) und die Außenanlagen neu gestaltet werden. Da der Förderantrag im Förderprogramm nicht berücksichtigt wurde und keine sicherheitsrelevante Notwendigkeit besteht jetzt vorgezogen zu sanieren, wurde der Planansatz auf 2019 verschoben.</p> <p>Mittel- bis langfristig sollte das Gebäude energetisch saniert und damit auch optisch aufgewertet werden. Ebenso sind die Außenanlagen, die im hinteren Bereich noch aus den Zeiten der US-Army stammen, zu sanieren.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	Neu	Fachakademie Sozialpädagogik, alpha 1
<p>Anfrage:</p> <p>Wie sehen die endgültigen Baupläne für die Fachakademie Sozialpädagogik aus? Sind Planungskosten für die Herstellung des Außengeländes des alpha 1 des Stadtjugendrings bereits eingestellt?</p>		
<p>Antwort (Rf. I):</p> <p>Das Referat I schließt sich der Stellungnahme des Grünflächenamtes an. Hinsichtlich der endgültigen Baupläne wird auf die Zuständigkeit des Baureferates hingewiesen.</p> <p>Antwort (Rf. IV):</p> <p>Antwort (GWF) i. A. von Ref. IV: Endgültige Baupläne liegen bisher nicht vor. Der Bauantrag soll auf Wunsch des Bauherrn zeitnah eingereicht werden.</p> <p>Antwort (GrfA):</p> <p>Aus der Besprechung im Juni 2016 mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Fürth, der Schulen, des Stadtjugendrings sowie der Diakonie Neuendettelsau hat das Grünflächenamt den Auftrag erhalten, ein Konzept für die Nutzung der Flächen zu entwickeln und dabei die Wünsche der Nutzer Rechnung zu tragen. Dieses Konzept befasst sich nur in einer groben Flächenzusammenstellung insbesondere mit den Grundstücksabgrenzungen und den möglichen Sport- und Freizeitflächen auf dem Gelände. Es ist daher kein detaillierter Entwurfsplan, auf dem eine Baumaßnahme aufbauen kann. Das Konzept soll zur internen Abstimmung im 1. Quartal 2017 vorliegen, hierfür sind zunächst keine Planungsmittel erforderlich.</p> <p>Mittel zum Haushalt 2017 für die Umsetzung dieses Konzeptes sind weder im Bereich der Baunebenkosten noch der Baukosten angemeldet. Bauliche Maßnahmen in Folge des Neubaus der Fachakademie betreffen neben dem Stadtjugendring insbesondere die beteiligten Schulen als auch das Grünflächenamt selbst wegen des geplanten Eingriffs in den Stützpunkt Süd.</p> <p>Sollte das Grünflächenamt den Planungsauftrag für die Außenanlagen des alpha 1 erhalten (ob das Erbringen von Planungsleistungen für Dritte durch eine städtische Dienststelle zulässig ist, kann an dieser Stelle vom GrfA nicht beurteilt werden), sind für die Leistungsphasen 1-4 (Grundlagenermittlung bis Genehmigungsplanung) 5.000 € notwendig. Bei einer Fremdvergabe der Planungsleistungen an ein Landschaftsarchitekturbüro sind Mittel in Höhe von 10.000 € notwendig.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 35 4605.9501.0000	Kinderspielplätze im Stadtgebiet

Anfrage:

Reicht die Pauschale für den tatsächlichen Sanierungsbedarf aus? Wie sieht die Prioritätenliste aus?

Antwort (GrfA):

Mit Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 14.10.2015 wurde die vom Baureferat/Grünflächenamt vorgelegte Prioritätenliste als Planungs- und Arbeitsprogramm 2015-2020 beschlossen. Die vorgelegte Prioritätenliste schlägt vor, im Wechsel zwei Jahre Generalsanierungen vorzunehmen und alle drei Jahre die Mittel für Ersatzbeschaffungen einzusetzen. Im Einzelnen:

- 2015 Generalsanierung Ksp Herrenstraßendamm 1. BA
- 2016 Generalsanierung Ksp Herrenstraßendamm 2. BA/Generalsanierung Ksp Binsenweg
- 2017 Ersatzbeschaffungen im Stadtgebiet
- 2018 Generalsanierung Ksp Eichenhain
- 2019 Generalsanierung Ksp Phillip-Reis-Straße
- 2020 Ersatzbeschaffungen im Stadtgebiet

Die beschlossene Prioritätenliste ist in dieser Form nicht mehr gültig und muss in 2017 dem Bau- und Werkausschuss zum Änderungsbeschluss vorgelegt werden. Grund hierfür ist der deutliche Zeitverzug und der gesteigerte Mitteleinsatz für die Altlastensanierung und die Wiederherstellung des öffentlichen Kinderspielplatzes Herrenstraßendamm. Diese Maßnahme kann erst 2017 durchgeführt werden und bindet die Haushaltsmittel der Pauschale der Haushaltsjahre 2015-2017 (300 T€).

Die jährliche Pauschale in Höhe von 100 T€ für Generalsanierungen **und** Ersatzbeschaffungen ist angesichts von derzeit 73 öffentlichen Spielplätzen mit insgesamt knapp 600 teilweise deutlich überalterten Spielgeräten und noch rund 20 Standorten, die nicht ab 1998 neu hergestellt oder generalsaniert wurden, nicht auskömmlich.

Aus Sicht des Grünflächenamts wäre eine Erhöhung um mindestens 50 T€ p.a. notwendig. Eine Trennung der Spielplatzpauschale in Generalsanierung (100 T€) und Ersatzbeschaffung (50 T€) wäre zudem wünschenswert, um eine Vermischung der beiden Maßnahmenarten entgegenzuwirken. Somit wäre auch sichergestellt, dass eine ersatzloser Abbau von Spielgeräten im laufenden Jahr nicht erfolgen muss.

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 44 4647.9883.0000	Hort und KIGA Leibnizstraße 4c
Anfrage: Maßnahme verschoben von 2017 nach 2018 – warum? <u>Antrag vorbehalten</u>		
Antwort (JgA): Bau-/Betriebsträger (Katholische Kirche) hat sich terminlich noch nicht festgelegt / Realisierung frühestens 2018.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 45 4647.9884.0000	KIGA Badstraße
Anfrage: Sachstandsbericht		
Antwort (JgA): Der Beginn der Generalsanierung ist für Anfang 2018 geplant (= gleichzeitig auch Bezugs-termin der Kindertagesstätte auf dem Tuchergelände/Grüner Straße, welche für die Bauzeit als Ersatzquartier für die „Badstraßen-Kinder“ festgelegt wurde). Nach gegenwärtigem Planungsstand der WBG werden diese voraussichtlich Ende 2018 in die generalsanierte Kindertagesstätte in der Badstraße zurückkehren.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 49 5600.9400.0000	Dreifachsporthalle Innenstadt (Ersatz MTV-Halle)
<p>Anfrage:</p> <p>Ist bei der Ausstattung der Hallenräumlichkeiten eine Mitnutzung für den BLSV vorgesehen? Dieser benötigt eine Lagermöglichkeit für Materialien für das Sportabzeichen.</p>		
<p>Antwort (GWF): BLSV hat schon immer Lagermöglichkeiten in einer der beiden Garagen auf dem Sportgelände. Darüber hinaus waren keine Mehrflächen für die Einlagerung bzw. die Mitbenutzung der Sporthalle gefordert.</p> <p>Antwort (Sport): Beim Sportservice ist nicht bekannt, dass innerhalb der Julius-Hirsch-Halle eine Lagermöglichkeit vorgesehen ist und ein entsprechendes Anliegen wurde auch nicht an den Sportservice herangetragen. Allerdings gibt es einen Container neben der Halle, der vom BLSV mitgenutzt wird und in dem Gerätschaften zur Abnahme des Sportabzeichens lagern.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	Nr. 2 Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen	Charly-Mai Sportanlage – Sanierung Kunststoffbeläge
<p>Anfrage:</p> <p>Wer sind die aktuellen und potentiellen Nutzer*innen der entsprechenden Bereiche der Charly-Mai-Sportanlage? Welche Nutzungsanfragen für die Anlage liegen vor? Könnte eine Sanierung die künftige Nutzung deutlich steigern? Welche Haltbarkeit haben voraussichtlich neue Kunststoffbeläge?</p>		
<p>Antwort (GrfA):</p> <p>Zur Frage der Haltbarkeit von Kunststoffflächen: Sofern ein normgerechter Aufbau erfolgte, Wurzelschäden durch Wurzelsperren verhindert wurden, keine Beeinträchtigung durch Baumaßnahmen zu verzeichnen ist, eine regelmäßige Wartung und ein regelmäßiger Unterhalt erfolgte und die Nutzung im üblichen Rahmen ist, halten Kunststoffbeläge eigentlich unbegrenzt. Lediglich die Verschleißschicht, das sind die obersten 1-2 Zentimeter muss alle 8-10 Jahre erneuert werden, ebenso die Linierung.</p> <p>Der Kunststoffbelag der Charly-Mai-Sportanlage wurde im Herbst 2000 hergestellt. Eine Erneuerung der Verschleißschicht wurde bislang nicht vorgenommen. Durch Wurzelschäden aber auch durch die Bautätigkeit der Julius-Hirsch-Sportanlage wurde der Kunststoffbelag in Teilbereichen deutlich beschädigt.</p> <p>Antwort (Sport):</p> <p>Genutzt wird die Laufbahn tagsüber vom Schulsport. Ferner nimmt der BLSV dort die Sportabzeichen ab (jeweils mittwochs von 17.30-19.30 Uhr). Dazu kommt eine Nutzung durch das Leichtathletikteam des MTV Stadeln (im Sommerhalbjahr jeweils dienstags von 17-19 Uhr) und durch das Laufteam 2010 (jeweils montags 18.30-21 Uhr). Weitere Nutzungsanfragen gibt es aktuell nicht und es sind problemlos zusätzliche Termine verfügbar. Eine Sanierung würde daher nicht automatisch zusätzliche Buchungen generieren. Zur Haltbarkeit kann der Sportservice keine Aussage treffen.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	Nr. 3 Liste der nicht aufgenommenen Baumaßnahmen	Esplananlage – Instandsetzung Pavillon
<p>Anfrage:</p> <p>Hier sollte eine Mitfinanzierung durch eine Spende erfolgen? Liegt diese Spende vor? <u>Antrag vorbehalten</u></p>		
<p>Antwort (D):</p> <p>Ein Sponsor ist gefunden. Verzögerungen ergeben sich lt. GrfA durch aufgetretene weitere Schäden.</p> <p>Antwort (GrfA):</p> <p>Nach Kenntnisstand des Grünflächenamts ist angedacht, dass im Rahmen des Stadtjubiläums 2018 die Sanierung des Mainau-Pavillons vollständig durch Dritte erfolgt. Sofern dies gesichert ist, werden für die Maßnahme keine städtischen Mittel benötigt. Eine definitive Aussage hierüber liegt jedoch dem Grünflächenamt bis dato nicht vor.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 59 6100.9501.0000	Hochwasserschutz – Burgfarnbach, Regelsbacher Straße
<p>Anfrage:</p> <p>Was soll mit dem Ansatz von 260.000 € gemacht werden? Bei den angedachten Maßnahmen Hochwasserschutz muss auch das Thema historische Bachmauer mit einbezogen werden. Die Sanierung wird zwingend erforderlich, da durch die dringend nötigen Pflegemaßnahmen von WWA die Standsicherheit der Mauer nicht mehr gegeben ist. Summe ist einzustellen.</p>		
<p>Antwort (TfA):</p> <p>Die bereitgestellten Mittel sind nur für die anteiligen Kosten des Hochwasserschutzes vorgesehen, zu dessen Übernahme die Kommune verpflichtet ist.</p> <p>Es handelt sich hierbei um eine grobe Einschätzung, da bislang weder die Ausführung noch der Umfang der Maßnahme definitiv bekannt sind. Eine notwendige Erhöhung der Mittel ist je nach dem Ergebnis des wasserrechtlichen Verfahrens nicht auszuschließen.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 69 6300.9534.0000	Max-/Friedrichstraße (Umbau)
Anfrage: Für welche Maßnahmen wurden bisher 600.000 € verausgabt?		
Antwort (TfA): Bei den Angaben in der MIP „bis 2016“ handelt es sich um die Haushaltsansätze bis 2016. Ausgaben wurden bis dato noch nicht getätigt.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 70 6300.9536.0000	Kapellen-/Friedhofstraße
Anfrage: Worin sind die vergleichsweise hohen Kosten (2,0 Mio. €) für diesen relativ kurzen Straßenabschnitt begründet? (vgl. Hirschenstraße insgesamt 1,8 Mio. €).		
Antwort (TfA): Bei dem Haushaltsansatz handelt es sich um eine Kostenschätzung.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 76 6300.9546.0000	Lehenstraße/Beim Knorr
Anfrage: Was ist geplant? Pflaster in Lehenstraße erhalten.		
Antwort (TfA): Eine beschlossene Vorplanung liegt noch nicht vor. Spätestens Anfang 2017 wird die Verwaltung eine Planung für den Ausbau der Würzburger Straße mit den angrenzenden Bereichen Beim Knorr / Lehenstraße im Bau – und Werkausschuss vorlegen.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 79 6300.95..	Nordumgehung Burgfarnbach
Anfrage: Automatische Schiebung? Oder gibt es eine Begründung?		
Antwort (TfA): Das Thema „Umgehung“ wird erst nach dem Vorliegen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) sachgerecht diskutiert werden können.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 80 6300.95..	Hornschuchpromenade/Königswarterstraße
Anfrage: Welche Maßnahmen sind für 2019 geplant? Was wurde erneut geschoben?		
Antwort (TfA): Die Gesamtmaßnahme musste leider auf die Jahre 2019 – 2021 ff aufgeteilt werden. Eine Unterteilung der Maßnahme ist derzeit nicht vorgesehen.		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 93 6600.9502.0000	Ausbau Würzburger Straße: Geißäckerstraße bis Kapellenplatz
Anfrage: Ansatz für 2017 sind 200.000 €. Wann wird es losgehen? <u>Antrag zur Erhöhung vorbehalten</u>		
Antwort (TfA): Siehe Antwort zu MIP Nr. 76 Der Baubeginn ist u.a. von der Abwicklung des Förderverfahrens abhängig. Eine Garantie für den Baubeginn in 2018 kann derzeit nicht gegeben werden, er wird aber für 2018 angestrebt.		

Vorläufige GROBE Kostenaufstellung Varianten Parkhaus Gebhardtstrasse**Ersteller: infra**

Systemparkhaus mit halbversetzten Ebenen (Vergabe als Generalunternehmer- mit Planungsleistungen):

Reines Stahl-Systemparkhaus mit halbversetzten Ebenen:

(432 Stellplätze Baukosten inkl. Planung: ca. 3.400.000 Euro netto)
(7.871 € / Stlpl.)

528 Stellplätze Baukosten inkl. Planung: ca. 4.030.000 Euro netto
(7.633 € / Stlpl.)

(672 Stellplätze Baukosten inkl. Planung: ca. 4.950.000 Euro netto)
(7.366 € / Stlpl.)

Annahmen: **OHNE Schausteller**
OHNE Eventarea
OHNE sanitäre Einrichtungen
OHNE Schallschutz
OHNE Aufzug

Schallschutz als Beton-Vorhangfassade über gesamte Länge und Höhe entlang der Gebhardtstrasse (inkl. Begrünung):

Zusatzkosten Schallschutz Gebhardtstr: ca. 180.000 Euro netto

Blendschutz 3-seitig gegenüber Bahn und Nachbarn

Zusatzkosten Blendschutz: ca. 55.000 Euro netto

Zusatzkosten 1 Aufzug: ca. 80.000 Euro netto

Gesamtkosten Stahl-Systemparkhaus mit halbversetzten Ebenen **für 528 Stellplätze:**

ca. 4.345.000 Euro netto
(8.229 € / Stlpl.)

Gez. Weißlein
infra TBA 23.11.2016

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
CSU	MIP Nr. 96 7310.9500.0000	Wochenmarkt
<p>Anfrage:</p> <p>Gesamtausgaben bis 2016: 250.000 € Wofür wurden die Mittel verausgabt?</p>		
<p>Antwort (Rf. VI):</p> <p>Für 2016 wurden Mittel von insg. 81.206,97 € gezahlt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Machbarkeitsstudie Wochenmarkt Fürth. Umsetzungsbegleitung für das Wochenmarktkonzept und Projektmanagement durch CIMA Beratung + Management GmbH • Entwurfstudien zum Standort Rudolf-Breitscheid-Straße; 3 D-Visualisierung durch querwärts Architekten • Marketing / Kommunikation: Erstellung einer Broschüre mit den wichtigsten Informationen zum Wochenmarkt für interessierte Beschicker, Investoren, Sponsoren und Kooperationspartner. Konzeption und Umsetzung einer Webseite für Zielgruppe Anbieter/Beschicker durch Fa. VauKa - virtuelle Kommunikation • Markterkundungsverfahren für die Identifizierung und Bewertung möglicher Organisationsmodelle sowie rechtliche Beratungsleistungen für den neuen Wochenmarkt durch die Kanzlei für Öffentliches Wirtschaftsrecht Bühner & Partner <p>Restmittel - Stand 28.11.2016: 168.793,03 € Ein Antrag auf Projektmittelübertragung der Restmittel für 2017 wird gestellt.</p>		

Anfragen zum Vermögenshaushalt

Fraktion/Gruppe	Budget HH-Stelle	Bezeichnung
Bündnis 90/Die GRÜNEN	MIP Nr. 96 7310.9500.0000	Wochenmarkt
<p>Anfrage:</p> <p>Wofür wurden die im Haushaltsjahr 2016 ausgewiesenen Kosten in Höhe von 250.000 € verwendet? Wofür werden die 150.000 € verwendet, die für das Jahr 2017 angesetzt sind? Mit welchen Gesamtkosten wird aktuell kalkuliert, worauf beruht diese Kostenschätzung? Wie sieht der Finanzierungsplan inkl. GuV Rechnung für das Projekt aus? Inhaltlicher Zusammenhang zu Nr. 57 (Verlegung Radweg – Kosten 95.000 €) und Nr. 69 (Umbau Max- und Friedrichstraße – Kosten 1.000.000 €). Somit ergeben sich Gesamtkosten für den Wochenmarkt in Höhe von 1.495.000 €.</p> <p><u>Antrag vorbehalten: Maßnahme wird abgelehnt bis ein plausibler und umfassender Businessplan vorliegt</u></p>		
<p>Antwort (Rf. VI):</p> <p>1. Für 2016 wurden Mittel von insg. 81.206,97 € gezahlt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Machbarkeitsstudie Wochenmarkt Fürth. Umsetzungsbegleitung für das Wochenmarktkonzept und Projektmanagement durch CIMA Beratung + Management GmbH • Entwurfstudien zum Standort Rudolf-Breitscheid-Straße; 3 D-Visualisierung durch querwärts Architekten • Marketing / Kommunikation: Erstellung einer Broschüre mit den wichtigsten Informationen zum Wochenmarkt für interessierte Beschicker, Investoren, Sponsoren und Kooperationspartner. Konzeption und Umsetzung einer Webseite für Zielgruppe Anbieter/Beschicker durch Fa. VauKa - virtuelle Kommunikation • Markterkundungsverfahren für die Identifizierung und Bewertung möglicher Organisationsmodelle sowie rechtliche Beratungsleistungen für den neuen Wochenmarkt durch die Kanzlei für Öffentliches Wirtschaftsrecht Bühner & Partner <p>Restmittel - Stand 28.11.2016: 168.793,03 € Ein Antrag auf Projektmittelübertragung der Restmittel für 2017 wird gestellt.</p>		

2.

Die geplante Eröffnung des neuen Fürther Wochenmarktes verschiebt sich, vor allem wegen des Baus einer Infrastrukturschiene in der Rudolf-Breitscheid-Straße, auf Frühjahr 2018. Eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung inkl. Finanzierungsplan und einer seriösen Gesamtkosten-Betrachtung soll im Wirtschafts- und Grundstücksausschuss bzw. Stadtrat im März 2017 vorgelegt werden. Die in der Anfrage konstruierten inhaltlichen Zusammenhänge mit Nr. 57 und Nr. 69 werden hier so nicht gesehen.

Antwort (TfA):

Der in der Anfrage unterstellte Zusammenhang der Maßnahmen Radwegverlegung und Maxstraße / Friedrichstraße mit dem Wochenmarkt besteht in dieser Einseitigkeit nicht; vielmehr geht es um die Gesamtheit der auf der Freiheit stattfindenden Veranstaltungen.